

MITT.ZOOL.GES.BRAUNAU	Bd.7, Nr. 1: 23-24	Braunau a.l., Dezember 1997	ISSN 0250-3603
-----------------------	--------------------	-----------------------------	----------------

Die Waldgrille *Nemobius sylvestris*, in einem ungewöhnlichen Lebensraum

VON GEORG BIERWIRTH

Die Waldgrille gilt als eine thermophile Art. Ihr Lebensraum sind, wie schon der Name andeutet, bevorzugt sonnige Waldränder, Waldlichtungen und mit geringerer Häufigkeit auch buschbestandene Trockenrasen. Obwohl sie bei uns häufig vorkommt, bekommt man die äußerst flinke und sehr scheue Waldgrille fast nie zu Gesicht. Mit einer Länge von 7-10 mm erreicht sie nicht einmal die halbe Körpergröße der 20-26 mm langen Feldgrille. Die Grundfarbe ist dunkelbraun mit einigen hellen Linien auf dem Kopf und wenigen Flecken auf den Hinterschenkeln. Wenn der Gesang der Feldgrille allmählich ausklingt, beginnt erst Mitte Juni bis in den Spätherbst hinein die Waldgrille zu singen. Der Gesang ist ein wohlklingendes schnurrendes "rürr" welcher bis 2 Sekunden anhält und mit kurzer Unterbrechung minutenlang wiederholt wird. Im Gegensatz zu unserer bekannten Feldgrille, welche selbstgegrabene Erdröhren bewohnt und nur zum Singen oder zur Partnersuche die Röhre verläßt, lebt die Waldgrille über der Erde hauptsächlich unter Fallaub.

Einen völlig neuen, untypischen Lebensraum haben sich die Waldgrillen am Eisenbahndamm erschlossen. Zwischen dem NSG-Dachlwände und Marktler Badensee, leben auf dem ca. 1 km langen Eisenbahndamm - Abschnitt im Granit- und Grauwakken-Schotter, die Waldgrillen in hoher Populationsdichte. An warmen Sommertagen kann man vom Nachmittag an bis in den Abend hinein den schönen, allerdings nicht weittragenden Gesang auf dem ganzen Abschnitt hören.

Der Hauptgrund für die Erschließung dieses untypischen Biotops dürfte mit Sicherheit die Wärmeabstrahlung des Schotters sein, was einer thermophilen Art entgegenkommt. Ein weiterer Grund dürfte der Schutz vor Freßfeinden sein, welche wie z.B. Igel oder Spitzmäuse, den Waldgrillen hier nicht oder nur schwer nachstellen können.

Summary

The Woodcricket *Nemobius sylvestris* Found in an Unusual Habitat

Many singing woodcrickets were found along a railway embankment in the last summers in South-eastern Bavaria near the river Inn right in the rough granite gravel of the track covering a distance of about one kilometre, which is an unusual habitat for this species .

Literatur:

BELLMANN, H. (1993): Heuschrecken beobachten, bestimmen. - Natur Buch Verlag, Augsburg.

HORSTKOTTE / LORENZ / WENDLER (1994): Heuschrecken. - DJN - Verlag, Hamburg.

Anschrift des Autors:

Georg Bierwirth
Nikolausstr. 7 A
D-84533 Marktl

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Bierwirth Georg

Artikel/Article: [Die Waldgrille *Nemobius sylvestris*, in einem ungewöhnlichen Lebensraum 23-24](#)